

Riesenkran zerlegte seinen kleinen Bruder

Es war ein richtiger Koloss, der sich am Freitagmorgen um 4.30 Uhr in die Poststraße zwängte: 86 Tonnen wiegt der blaue Kran der Firma MSG aus Kehl, der angerückt war, um den roten Kran der Baustelle „Altes Hallenbad“ abzubauen. Mit einem Gegengewicht von weiteren 140 Tonnen ausgestattet, begann der blaue Riese dann, seinen kleinen Bruder Stück für Stück zu zerlegen. Der Ausleger und die Spitze, die jeweils 15 Tonnen wiegen, wurden in jeweils zwei Teilen abgebaut und auf einem Tieflader gelegt, der in der Poststraße stand.

Noch bis gestern Abend waren die Spezialisten mit dem Abbau beschäftigt, die Poststraße war so lange gesperrt, nur die Zufahrt zu den beiden Parkhäusern im Aldi und unter dem Alten Hallenbad war möglich. „Das ist ein Routineeinsatz“, sagte Ralf Döring, Disponent bei MSG, gestern gegenüber der RNZ. Der Kran, der in Heidelberg zum Einsatz kam, ist insgesamt 70 Meter hoch. Der Grundmast bringt es auf 56 Meter, an ihm wurde dann noch eine Gitterspitze befestigt, die 14 Meter misst. Für deren Montage war auch der zweite, kleinere Mobilkran nötig.

Ins Alte Hallenbad ziehen bis Herbst ein Bio-Supermarkt, eine Markthalle, Gastronomie und Wellness-Angebote ein. Zur Bergheimer Straße hin wurde ein Hotel mit Café gebaut, das bereits geöffnet ist. Investor ist der Heidelberger Immobilienunternehmer Hans-Jörg Kraus, der das Gebäude von der Stadt gekauft hat, nachdem eine Nutzung als Schwimmbad nicht mehr infrage kam. ste/Foto: Hentschel

